

Wir danken der Oberstufe Weesen-Amden für ihren grossartigen Einsatz!

Oberstufe Weesen-Amden backt für Ukraine

Lernende der Oberstufe Weesen-Amden organisieren gemeinsam eine Spendenaktion. Der Erlös kommt ukrainischen Flüchtlingen zugute.

Fast täglich stieg aus der Schulküche der Oberstufe Weesen-Amden köstlicher Kuchenduft auf. Das Gebäck, das in der Schulküche hergestellt wurde, hatte jedoch einen besonderen Zweck: In den letzten Wochen diskutierten die Klassen oft über den Ukraine-Russland-Konflikt, viele haben die Ereignisse sehr mitgenommen, einige hatten Freunde und Familie in der Ukraine – die meisten wollten einfach helfen.

Kuchen und Kekse verkauft

Wie die Opfer des Krieges sinnvoll unterstützt werden könnten, dazu wurden die Oberstufenklassen Weesen-Amden von einem Mädchen aus dem Kanton Bern inspiriert. Es verteilte selbst gebackene Kuchen, viele Leute waren sehr grosszügig und spendeten eine Menge Geld für eine Hilfsorganisation, die Flüchtlinge aus der Ukraine unterstützt. Durch diesen Akt der Hilfsbereitschaft begeisterte sie die hiesigen Klassen, schon bald begannen auch im Oberstufenschulhaus die Planungen: Kuchen wurde von den dritten und zweiten Oberstufenklassen in den

stufen bastelte fleissig tragbare Bauchladen in den Farben der Ukraine: blau und gelb. Darin verpackten sie schon bald die himmlischen Kuchen und frischen Kekse und gingen in Weesen und Amden von Haus zu Haus. Begeisterung und Hilfsbereitschaft in beiden Orten waren riesig. Es herrschte aber

nicht nur Freude über das Gebäck, viele Menschen sind von den Ereignissen in der Ukraine sehr betroffen. Manchmal wurden die Schülerinnen und Schüler vom Regen überrascht – doch sie trotzten Wind und Wetter getrotzt, um Kuchen und Kekse zu den Menschen zu bringen. Das Ergebnis kann

sich sehen lassen: 3000 Franken kamen zusammen.

«Wollen, dass der Krieg aufhört»

Der Betrag wurde Religionslehrer Pawel Gorski übergeben, der Spenden für die Ordensgemeinschaft der Karmel-Schwwestern des Kinder-Jesu-Provinz-

hauses in Krakau sammelt. Sie helfen in ihren 14 Häusern in Polen, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. «Wir hoffen, dass der Krieg bald aufhört und wieder Frieden herrscht», so die Schülerinnen und Schüler aus Weesen und Amden. (eing)



Kuchen verteilen: Larissa Westermann, Lia Giovanoli und Lianne Kalbermatten.

Bilder zVg



3000 Franken: Übergabe der Spenden an Pawel Gorski.